

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden **die Steine** schreien.



LUKAS 19,40

Monatsspruch MÄRZ 2021

Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 11

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 12 - 16

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 17– 19



Die Steine schreien...

Der Monatsspruch für den März 2021 steht in Lukas 19,40 und lautet:

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Andacht

Jesus richtet diese Worte an einige Pharisäer unter der Volksmenge, die Jesus bei seinem Einzug nach Jerusalem zujubelt. Die Menschen ehren Jesus, weil sie in ihm den von Gott versprochenen Retter sehen. Sie sehen in ihm den von Gott verheißenen Gesalbten, den Messias, den König, den befreienden und friedensstiftenden Gesandten des Herrn. Dass die Menschen ihn zu Recht so sehen und Jesus auch als der versprochene Retter gesehen werden will, zeigt sich daran, dass Jesus auf einem Esel nach Jerusalem hineinreitet.

Denn dies ist die Erfüllung eines Prophetenwortes über den kommenden Friedenskönig. Bei Sacharja heißt es in 9,9: „Freu dich, du Zionsstadt. Jubelt laut, ihr Bewohner Jerusalems! Seht, euer König kommt zu euch! Er bringt Gerechtigkeit, Gott steht ihm zur Seite. Demütig ist er vor seinem Gott. Er reitet auf einem Esel, auf einem starken Eselshengst.“

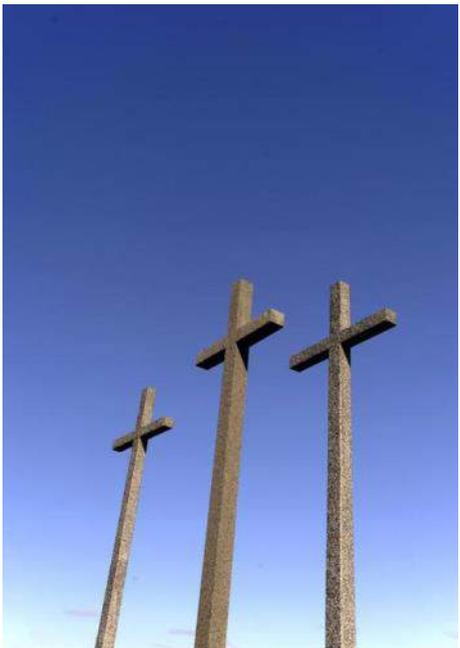
Die Jüngerinnen und Jünger loben Gott für all die Wunder, die sie durch Jesus miterlebt hatten. Sie rufen: „Gesegnet ist der König, der im Namen des Herrn kommt!“

Friede herrscht im Himmel und Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe!“ Die Jüngerinnen und Jünger sehen in Jesus den neuen König Israels. Deshalb rufen die Pharisäer Jesus zu: „Lehrer, bring doch deine Jünger zur Vernunft!“

Man möchte sagen: Typisch die Pharisäer. Diese konservativen Frömmel haben immer an Jesus etwas auszusetzen. Aber an dieser Stelle kann es von den Pharisäern, die vielleicht auch insgeheim hoffen, dass Jesus tatsächlich der erwartete Messias ist, aber auch durchaus gut gemeint sein, dass sie Jesus auffordern, seine Jünger zu beruhigen. Denn wenn sich jemand als der neue König darstellt, kann dies den alten König auf den Plan rufen. Schon an anderer Stelle hatten die Pharisäer Jesus vor König Herodes und seiner Absicht, Jesus zu töten, gewarnt. Doch auch da schon hatte Jesus geantwortet, dass er seinen Weg nach Jerusalem fortsetzen muss, denn – so wörtlich in Lukas 13,33 – „es ist undenkbar, dass ein Prophet außerhalb von Jerusalem umgebracht wird“. Jesus geht also bewusst den Weg des Leidens. Er weiß, dass nicht aufzuhalten ist, was geschehen muss. So antwortet er auch bei seinem Einzug nach Jerusalem den Pharisäern, dass wenn seine Jünger schweigen würden, die Steine der Stadt Jerusalem schreien würden. Wie haben wir dies zu verstehen?

Nach dem Bericht über den Einzug Jesu nach Jerusalem lesen wir im Lukasevangelium, dass Jesus über

Jerusalem weint. Jesus liebt die Stadt, in der der Tempel seines Volkes steht. Aber er sagt ihr voraus: Wenn doch auch du heute erkannt hättest, was dir Frieden bringt! Aber jetzt ist es vor deinen Augen verborgen. Denn es wird eine schlimme Zeit über dich hereinbrechen: „Deine Feinde werden einen Wall aus spitzen Pfählen rings um dich errichten. Sie werden dich umzingeln und von allen Seiten einschließen. Dich und deine Bewohner werden sie restlos vernichten. Keinen Stein werden sie auf dem anderen lassen – weil du den Tag nicht erkannt hast, an dem Gott dir zu Hilfe gekommen ist.“ Jesu Worte sind schreckliche Wirklichkeit geworden. So schreien die Steine der zerstörten Stadt. Sie bezeugen deutlich, wohin es führt, wenn sich der Mensch von Gott abwendet.



Für uns hier und heute sind Jesu Worte über die Stadt Jerusalem eine dringliche Aufforderung, uns dem Frieden, der mit Jesus Christus in die Welt kommt, nicht zu verschließen. Jesus schenkt uns Frieden mit Gott, indem er uns mit Gott versöhnt. Darum können wir auch mit uns selbst und unseren Mitmenschen Frieden schließen. Gottesferne aber bedeutet Unfrieden und Vernichtung. Die Steine schreien. Das bedeutet auch: Gottes Wort, Gottes Mensch gewordenes Wort Jesus Christus, das Evangelium von dem Erscheinen des Friedenskönigs ist nicht aufzuhalten.

Das Zeugnis wird laut und deutlich den Menschen gesagt werden, auch wenn einige Jüngerinnen und Jünger mundtot gemacht werden. Das Heil ist nicht mehr aufzuhalten. Das Heil kommt, denn der Heilsbringer ist gekommen.

Wir begehen nun die zweite Passionszeit beeinträchtigt durch die Corona-Pandemie. Am 15. März letzten Jahres haben wir erstmals die Gottesdienste mit anwesender Gemeinde abgesagt. Aber auch wenn Gottesdienste in der vertrauten Form ausfallen, die Botschaft von Palmsonntag, Karfreitag und Ostern wird nicht verstummen. Gottes Wort, Jesus Christus, fordert uns auf und gibt uns auch die Kraft dazu, nicht zu schweigen, sondern Gottes Liebe zu den Menschen zu verkünden.

Es bleibt dabei: Gott ist uns durch Jesus Christus zu Hilfe gekommen. Wir haben Grund zum Jubel. Wir haben allen Grund wie die Menschen damals in Jerusalem zu rufen: „Gesegnet ist der König, der im Namen des Herrn kommt!“

Pastorin Eva-Maria Franke

Aus den Kirchenräten

Visitation in der altreformierten Gemeinde

- geplant am 18. März -

Die Visitation ist eine Art „Hausbesuch“ in der örtlichen Kirchengemeinde durch die Synode. Die letzte Visitation in unserer Gemeinde fand im November 2015 statt.

Liest man das damalige Protokoll, stellt man fest, dass sich doch sehr vieles um die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden bei uns in Laar und die Erhaltung der gemeinsamen Pfarrstelle drehte. So macht es Sinn, dass in diesem Jahr das reformierte Moderamen teilweise an der Visitation teilnimmt.

Es bleibt abzuwarten, ob der Termin eingehalten werden kann.

Für den Kirchenrat - Jan Hindrik E.

Visitation in der reformierten Gemeinde

Nach nunmehr zehn Jahren steht wieder eine Kirchenvisitation in der reformierten Gemeinde an.

Eine Kommission aus Vertretern der reformierten Synode der Grafschaft Bentheim kommt im Mai nach Laar zu Besuch. Der Besuch dient der gegenseitigen Wahrnehmung und dem Austausch von Erfahrungen, Anregungen und Perspektiven.

Um dem Visitations-Team deutlich zu machen, dass uns viel an der Zukunft der gemeinsamen Pfarrstelle liegt und um die gelebte Zusammenarbeit zu zeigen, ist auch eine Abordnung des altreformierten Kirchenrates zu einer Sitzung eingeladen.

Die Gemeindeglieder haben die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen, Anregungen und Beanstandungen vertraulich – schriftlich oder mündlich – zu unterbreiten.

Hoffen wir, dass die Entwicklungen in der Coronavirus-Pandemie einen Besuch und somit Begegnungen in unserer Gemeinde ermöglichen. Wir würden uns freuen.

Heike G. für den Kirchenrat

Konfirmation / Öffentliches Glaubensbekenntnis

Nachdem die Kirchenräte beschlossen haben, dass in diesem Jahr erstmals die Konfirmation der Reformierten Gemeinde und das Öffentliche Glaubensbekenntnis der Altreformierten Gemeinde gemeinsam stattfinden, ist die Vorbereitung auf dieses wichtige Ereignis angelaufen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des 4. Jahrgangs nehmen den Unterricht wieder auf, vergleichbar dem Präsenzunterricht der Abschlussklassen in den Schulen.

Der Gottesdienst zum Öffentlichen Glaubensbekenntnis bzw. zur Konfirmation soll am Pfingstsonntag stattfinden, die genauen Umstände (Ort, Open Air, usw.) sind noch zu klären.

An dem genauen Gottesdienstablauf wird gearbeitet. Pastorin Franke hat den Kirchenräten einen ersten Entwurf für die Liturgie vorgelegt, der die verbindenden Gemeinsamkeiten und die wichtigsten Glaubensaussagen berücksichtigt. Dieser wurde in der gemeinsamen Kirchenratssitzung am 12. Februar diskutiert. Daraufhin wurde ein überarbeiteter Vorschlag an die Kirchenräte versandt. In der nächsten gemeinsamen Sitzung wird darüber beraten.

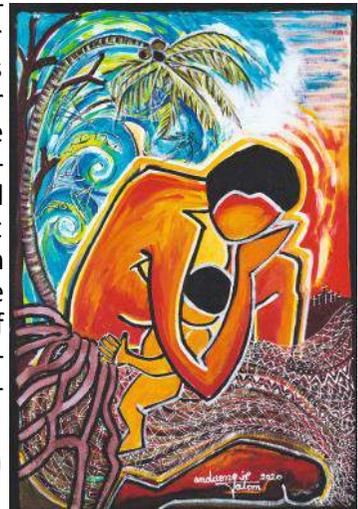
Eva-Maria Franke

Worauf bauen wir? - Weltgebetstag 2021

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu (siehe ausführlichen Bericht im Februar-Gemeindebrief).

Die Planung und Gestaltung des Weltgebets-tags-Gottesdienstes steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Es wird einen Online-Gottesdienst geben, der u.a. auf www.bibel.tv übertragen wird (bitte auch Hinweise in den Grafschafter Nachrichten beachten). Am Sonntag, 7. März, wird Pastorin Eva-Maria Franke im Gottesdienst auf den Weltgebetstag eingehen. Anlässlich des Weltgebetstags wird auch eine Kollekte gehalten. Dazu liegen diesem Gemeindebrief Spendentütchen bei, die anschließend wieder in den einzelnen Kirchengemeinden abgegeben werden können.

(jv)



Buchvorstellung



BasisBibel

Altes + Neues Testament - 49,00 €

Endlich komplett: Die BasisBibel ist die Bibel für das 21. Jahrhundert! Jetzt in der „komfortablen“ Ausgabe!

Keine Bibel ist so gut zu lesen und zu verstehen wie die BasisBibel, die erstmals mit dem kompletten Alten und Neuen Testament vorliegt.

Die BasisBibel ist eine gänzlich neue Bibelübersetzung auf der Basis der hebräischen und altgriechischen Urtexte. Wissenschaftlich eng begleitet, immer im Abgleich mit bestehenden

Bibelübersetzungen und in das Deutsch des 21. Jahrhunderts übersetzt: Prägnante Sätze und vertraute Worte sind sinnvoll gegliedert und gut zu lesen. Dazu gibt es Erklärungen in den Randspalten, die das Entdecken des Textes erleichtern.

Die BasisBibel, die nun erstmals auch das Alte Testament umfasst, ist die aktuellste und solideste Übersetzung der biblischen Urtexte. In dieser „komfortablen“ Ausgabe ist der Text gesetzt wie bei einem Gedicht: Die Zeilen sind nach dem Sinngehalt umbrochen, das erleichtert den Lesefluss, die Verständlichkeit und die Einprägsamkeit des Textes.

Im Buchhandel oder bei Silke Hans / Buchhandel Mine erhältlich

Gottesdienstplan März 2021

Sonntag, 07.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche	ÄP. Jung, Neuenhaus	Türkollekte: Kirchen helfen Kirchen
Sonntag, 07.03. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Verfolgte Christen
Dienstag, 09.03. Pass. Andacht	siehe Hinweise		
Sonntag, 14.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Arbeit des sozial-ethischen Ausschusses
Dienstag, 16.03. Pass. Andacht	siehe Hinweise		
Sonntag, 21.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Migrationsberatg. des Ev.-Diakonischen Werkes
Sonntag, 21.03. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Lektorin M. Vogel	Türkollekte: Grenzbote
Dienstag, 23.03. Pass. Andacht	siehe Hinweise		
Sonntag, 28.03. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke;	Türkollekte: Palliativstation Bürgerhilfe Emlichheim

Karfreitag, 02.04. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Rote-Davids-Schild
Ostersonntag, 04.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Oster- kollekte – Innere Mission (Synodal)
Ostermontag, 05.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemein- sam	Lektorin L. Zwaferink- Wemmenhove	Türkollekte: siehe 4. April

Hinweise zu den Gottesdiensten

Die Kirchenräte planen einen oder mehrere Passionsgottesdienste aufzuzeichnen und auf die Homepages online zu stellen. Weitere Informationen dazu werden in den Abkündigungen, in der Kerken-App oder auf den Homepages veröffentlicht.

Aus der Gemeindebriefredaktion

Erinnerung in eigener Sache:

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs wurde zum ersten Mal die Nutzung des WhatsApp-Broadcast unter dem Namen Kerken-App verkündet. Seither haben wir schon einige Nachrichten von euch erhalten. Selbstverständlich würden wir uns über noch mehr Anmeldungen freuen.

Wir würden freuen uns, wenn ihr auch eurem Familien—und Bekanntenkreis von diesem “Service” erzählt, sodass wir noch die ein oder andere Anmeldung erhalten.

Schreib einfach ein “Start” an die folgende Nummer und schon bist du dabei: **0152 5849 9691**

Möchtest du keine Nachrichten mehr erhalten, schicke uns ein “Stop”.

Hinweise zu den Kollekten

7. März - Kirchen helfen Kirchen (reformiert)

Seit über 65 Jahren unterstützt das Programm „Kirchen helfen Kirchen“ bedürftige Kirchen und ihre Einrichtungen in aller Welt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Kirchen aus dem unierten und reformierten Teil der Ökumene. Gefördert werden Projekte der sozialdiakonischen sowie pastoralen Arbeit, der theologischen Fortbildung sowie der ökumenischen Begegnungen.



14. März - Arbeit des Sozialethischen Ausschusses (reformiert)

„Diakonie“ bedeutet Christlicher Dienst am nahen und fernen Nächsten und gehört zu den Wesens- und Lebensäußerungen von Kirche. Neben der Diakonie an Einzelnen und an bestimmten Menschengruppen gibt es auch einen begleitenden Dienst der Kirche an der Gesellschaft, in der wir leben.



21. März - Migrationsberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes (reformiert)

Die Migrationsberatung im Diakonischen Werk im Synodalverband berät und begleitet Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten. Die deutsche Sprache und Kultur, der Umgang mit Behörden sowie das deutsche Rechtssystem sind den Menschen fremd. Daher werden Asylsuchende sowie Migrantinnen und Migranten kostenlos und vertraulich auf ihrem Weg in ein unabhängiges und gewaltfreies Leben unterstützt. In vielen Kirchengemeinden gibt es Menschen und Kreise, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren.



21. März - Grenzbote (altreformiert - synodal)

Der Grenzbote ist eine Zeitschrift der Ev.-altreformierten Kirche und enthält Informationen und Veranstaltungen aus den Gemeinden und der kirchlichen Welt. Es erscheinen Berichte von den Synoden und Stellungnahmen zu theologischen und allgemeinen Themen.

Seit 2019 wird den Gemeinden der Grenzbote kostenlos als Monatsausgabe zur Verfügung gestellt. Reihum werden Hauptamtliche mit der Schriftleitung betraut. Die Kollekte dient dazu, dieses Angebot an die Gemeinden finanzieren.



28. März - Palliativstation Bürgerhilfe Emlichheim (altreformiert)

Die Palliativpflege der Bürgerhilfe Emlichheim widmet sich ganz der Versorgung von Bewohnern mit nicht mehr heilenden Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium.

Im Mittelpunkt stehen der betreute Mensch und seine Persönlichkeit – völlig unabhängig von Alter, Nationalität, Konfession oder sozialem Status. Seine Wünsche und Bedürfnisse haben in jeder Hinsicht oberste Priorität für die Palliativpflege der Bürgerhilfe Emlichheim.



2. April - „Rote Davids-Schild“ (reformiert)

Der Rote David-Schild in Israel ist mit dem hiesigen Deutschen Roten Kreuz zu vergleichen.



4. und 5. April – Osterkollekte: Innere Mission (altreformiert - synodal)

Die Kollekte für die Innere Mission dient der Unterstützung diakonischer Maßnahmen auf örtlicher, regionaler und überregionaler Ebene.



Aus dem Kirchenrat

Kollekten-Ergebnisse (Zeitraum 13. Januar 2021 – 13. Februar 2021)

Eylarduswerk	95,00 €
Café Lichtblick, Emden	55,00 €
Kindernothilfe, anl. Beerdigung Hermina Arends	817,00 €
Flüchtlingshilfe Griechenland, anl. Beerdigung Jan Arends	1.177,50 €
Brot für die Welt	25,00 €
Diakonie Katastrophenhilfe	80,00 €
Kindernothilfe	20,00 €
Kirchenkasse	130,00 €
Diakoniekasse	95,00 €

Bankverbindung für die Überweisung von Gaben

Name: Ev. alt-reformierte Gemeinde Laar

IBAN: DE94 2806 9956 4850 0216 06

BIC: GENODEF1NEV

Aus dem Kindergottesdienst

Hallo liebe Kinder!

Nachdem wir am 1. Advent nach langer Corona-Pause endlich wieder Kindergottesdienst mit euch feiern durften, wurden wir leider kurz vor Weihnachten durch den erneuten Lockdown wieder ausgebremst.

Da diese Beschränkungen weiter anhalten und wir euch somit nicht treffen können, haben wir Pläne geschmiedet, wie wir den Kigo zu euch bringen können.

Am 7. März, 21. März und 4. April wollen wir einen Online-Kindergottesdienst mit euch feiern. Ihr findet den Kigo dann auf dem YouTube-Kanal unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf Euch!

Julia Sweers

KIRCHE MIT MIR.^{DE} GEMEINDEWAHL

Wichtiger Termin – bitte notieren!

Alle konfirmierten und als Erwachsene getauften Gemeindeglieder haben die Möglichkeit mitzubestimmen, wer die Kirche vor Ort leitet. Wir möchten Sie herzlich einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, merken Sie sich jetzt schon den Termin:

Sonntag, 25.04.2021

Nähere Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenrat sowie die Gemeindevertretung werden im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben. Abzuwarten bleibt, ob wir aufgrund der Corona-Pandemie nur eine Briefwahl oder auch die Wahl vor Ort - im Gemeindehaus - anbieten können. Es bleibt spannend, wir informieren Sie zu gegebener Zeit!

Der Kirchenrat

Eine neue Technik hat Einzug in unserer Kirche erhalten:

Da seit Ausbruch der Corona-Pandemie der Gesang im Gottesdienst sowie die Nutzung der Gesangbücher nicht erlaubt ist, haben wir uns in den letzten Monaten eindringlich mit verschiedenen Möglichkeiten der Bild/Textübertragung in unserer Kirche auseinandergesetzt. Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten ist nun Anfang des Jahres ein 86 Zoll-Bildschirm mit Soundbar in der Kirche installiert worden. Durch diese Neuanschaffung haben wir in Zukunft viele Möglichkeiten, die Gottesdienste mit Bildern, Texten und auch Liedern zu gestalten. Wir hoffen, zeitnah wieder gemeinsam Gottesdienste in unserer Kirche mit Nutzung dieser wunderbaren Technik feiern zu können.



Im März

Dass dein Leben
gezeichnet sei
von der Liebe,
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,
wenn du dich selber verlierst.
Sie streiche glatt,
was unruhig ist in dir.

Sie umgarne dich,
wenn du nichts mehr erwartest,
und überrasche dich,
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,
wärme sie dir beides,
Körper und Seele,
und trage dich am Ende
behuhsam nach Haus.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent
Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Simon Altena, Vincent Langius
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de

Auflage: 500 Exemplare

Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV

Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die April-/ Maiausgabe: 14. März